

Zubereitung

10 g frische Blätter mit 1 l kochendem Wasser übergießen, 10-15 min abgedeckt ziehen lassen, abseihen; 1:3 verdünnen

Thymian

Anwendung

gegen Erdraupen (von Eulenfallern), Schnecken und Ameisennester wiederholt auf Boden gießen; gegen Blattläuse u. Kohlweißlinge mehrmals in kurzen Abständen spritzen

Zubereitung

100 g frisches Kraut mit 1 l Wasser aufkochen, 10-15 min abgedeckt ziehen lassen, abseihen; 1:3 verdünnt ausbringen

Wermut

Anwendung

gegen Blattläuse, Kohlweißlinge u. Erdflöhe unverdünnt spritzen; gegen Apfelwickler im Sommer 1:3 verdünnt spritzen; für Herbst- und Frühljahrsspritzungen gegen Erdbeer- und Brombeermilben 1:2 verdünnen

Zubereitung

30 g frisches oder 3 g getrocknetes Kraut mit 1 l kochendem Wasser übergießen, 15-20 Minuten abgedeckt ziehen lassen, abseihen; je nach Verwendung verdünnen

Zwiebel

Sie gehört wie der Knoblauch zu den ältesten Heilpflanzen und enthält ebenso schweflige ätherische Öle und wird vor allem zur Abwehr von Pilzkrankheiten verwendet. Ganze Zwiebeln oder Zwiebelschalen werden für verschiedene Rezepte gebraucht. Sie können auch mit Knoblauch gemischt werden.

Anwendung

vorbeugend gegen Pilzkrankheiten bei allen Gartenpflanzen; stärker gefährdete Pflanzen im wöchentlichen Abstand übersprühen

Zubereitung

75 g zerkleinerte Zwiebeln und Röhrenblätter (auch Zwiebelschalen) mit 10 l kochendem Wasser übergießen, 15-20 Minuten abgedeckt ziehen lassen, abseihen; unverdünnt ausbringen

**Die Einteilung in Nützlinge und Schädlinge basiert auf menschlichen Bewertungen und stellt keine natürliche Einteilung dar.*

*Mit Herz, Hand
und Verstand.*



Schnittlauch (*Allium schoenoprasum*) und Zwiebel (*Allium cepa*)

Naturhof Malchow

Dorfstraße 35, 13051 Berlin

Tel.: 030 927 99 830

Fax: 030 927 99 831

info@naturschutz-malchow.de

www.naturschutz-malchow.de



Öffnungszeiten:

Unsere aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf folgender Internetseite:

www.naturschutz-malchow.de



Tees können oft gezielt gegen bestimmte *Schädlinge und Krankheiten sowie zur Bodenpflege angewendet werden. Sie sind teilweise aber auch breitenwirksam einsetzbar, wie etwa Zwiebel-Tee gegen Pilz- und Bakterienkrankheiten. Pflanzenstärkende Tees werden eher in kleineren Mengen angesetzt und bald nach dem Zubereiten verbraucht.

Pflanzentee für den Garten wird nach den gleichen Regeln zubereitet wie Arzneithee für den Menschen. Dafür wird die vorgeschriebene, zerkleinerte Pflanzenmenge, frisch oder getrocknet, mit kochendem Wasser übergossen und abgedeckt 10-30 Minuten ziehen gelassen. Sobald er abgekühlt ist, werden die Pflanzenreste abgeseiht. Der Sud wird in verschiedenen Verdünnungen oder auch unverdünnt, gegen Krankheiten und *Schädlinge gespritzt.

Für die Teezubereitung eignen sich u.a. Ackerschachtelhalm, Rainfarn, Löwenzahn, Kamille, Wermut, Knoblauch und Zwiebeln.



Löwenzahn

Anwendung

fördert Fruchtqualität und harmonisches Wachstum; eignet sich besonders für Obstbäume, Beeren und Fruchtgemüse wie Tomaten und Zucchini; im Frühjahr und Frühsommer über Pflanzen sprühen

Zubereitung

150-200 g Blätter, Blüten (auch zerkleinerte Wurzeln) mit 10 l Wasser aufbrühen, 15-30 Minuten abgedeckt ziehen (Aufgüsse mit Wurzelstücken noch einige Stunden stehen lassen, damit sich Inhaltsstoffe gut im Tee lösen); unverdünnt verwenden

Kapuzinerkresse

Anwendung

gegen Blut- und Schildläuse an Obstbäume und andere Pflanzen spritzen oder deren Herde einpinseln; über Winter auch zum Ausbürsten von Blutlausnestern geeignet; auch zum Nachbehandeln und Desinfizieren von Krebsstellen an Obstbäumen (nach dem Ausschneiden der betroffenen Partien)

Zubereitung

zwei Handvoll frisches Kraut (und Blüten) mit ½ l kochendem Wasser übergießen, 15 Minuten ziehen lassen, dabei gut umrühren, abseihen und ausdrücken; unverdünnt verwenden

Der Tee kann gut eine Zeit lang in dunklen, verschlossenen Flaschen aufbewahrt werden.

Knoblauch

Er gehört zu den ältesten Heilpflanzen der Erde und enthält neben einer Vielzahl anderer Wirkstoffe auch schwefelhaltige ätherische Öle. Die Pflanze wirkt allgemein bakterizid und fungizid.

Anwendung

zur Vorbeugung und bei Befall gegen Pilz- und Bakterienkrankheiten 1:3 verdünnt auf Pflanzen spritzen, wenn nötig, alle paar Tage; gegen Echten Mehltau, Grauschimmel, Krautfäule bei Tomate und Kartoffel, Kräuselkrankheit beim Pfirsich; vorbeugend auch gegen Monilia bei Steinobst; gegen Spinnmilben und Erdbeermilben 1:7 verdünnt spritzen; schützt Wurzeln bei Setzlingen vor Bodenpilzen: Wurzelballen in 1:7 verdünnten Tee eintauchen, 1-2 Stunden danach auspflanzen

Zubereitung

50-60 g frische, klein gehackte Knoblauchzehen mit 1 l erhitztem (noch nicht kochendem Wasser) übergießen; 24 Stunden abgedeckt ziehen lassen, abseihen, je nach Anwendung verdünnen

Salbei

Anwendung

gegen Erdräupen (von Eulenfaltern) wiederholt auf Boden gießen; gegen Gemüsefliegen und Kohlweißlinge mehrmals in kurzen Abständen spritzen;

Jungpflanzen angießen, fördert gesundes Wachstum; wiederholte Spritzungen verringern Anfälligkeit für Pilzerkrankungen

→



